

Anregung Nr. 2016-00178



**GREENPEACE**  
Münster



Aktionsbündnis Gentechnikfreie Stadt Münster, Zamsandstr.15, 48145 Münster

Oberbürgermeister  
Markus Lowe  
Klemensstr. 10  
48127 Münster

Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit				
Eing.: 09. NOV. 2016				
AL	67.1	67.2		
67.3	67.4	Kjerkö		
z.w.V.	Kopie	b. P.	z.d.A.	Wd.

Ansprechpartnerin:  
Brigitte Stork  
Tel.: 0251-2303385  
Fax: 0251-2303385  
Email: stork@tsem-online.de  
Münster, 29.09.2016

#### Unterschriften für eine pestizidfreie Stadt Münster

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Lowe,

wir, das Aktionsbündnis Gentechnikfreie Stadt Münster, sind ein Kooperationsbündnis von BUND, Greenpeace Münster und NABU Stadtverband. Wir setzen uns für eine gentechnikfreie und pestizidfreie Stadt Münster ein.

Münster hat schon im Jahr 1990 den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln auf städtischen Flächen wegen der negativen Auswirkungen auf die Umwelt verboten. Ausgenommen sind jedoch die zur landwirtschaftlichen Nutzung verpachteten Flächen. In der Landwirtschaft werden Pestizide großflächig eingesetzt. Die Pestizide sind inzwischen allgegenwärtig: im Boden und in Gewässern, in Lebensmitteln, im Blut und Urin des Menschen. Pestizide verringern die Artenvielfalt, schädigen auch nützliche Insekten, Regenwürmer und Wasserorganismen, können den Hormonhaushalt beim Menschen verändern und stehen in Verdacht, Krebs zu erzeugen.

Das Aktionsbündnis Gentechnikfreie Stadt Münster und weitere über 1400 Unterzeichner und Unterzeichnerinnen fordern die Stadt Münster auf,

1. eine rechtsverbindliche Regelung in den Pachtverträgen zu treffen, die den Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide auf landwirtschaftlich genutzten Flächen beinhaltet,
2. mit der Landwirtschaftskammer und der örtlichen Landwirtschaft darauf hinzuwirken, den Anteil des gentechnikfreien Landbaus ohne Einsatz von chemisch-synthetischen Pestiziden in der Stadt Münster zu erhöhen.

Das Aktionsbündnis Gentechnikfreie Stadt Münster möchte Ihnen die gesammelten Unterschriften bis zum Jahresende übergeben und bittet um ein Gespräch, damit wir unsere Argumente erläutern können.

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Stork (Ansprechpartnerin für nachhaltige Landwirtschaft bei Greenpeace Münster)  
Anlage